

»David und Batseba«: Eine biblische Geschichte als packendes Schauspiel



Volles Haus konnte die Traunsteiner Franz-von-Kohlbrenner-Schule, die zu einem Benefizabend in die Franz-Dierl-Halle eingeladen hatte, stolz für sich verbuchen. So dürfte einiges Geld für die vielen schulischen Projekte zusammengekommen sein. Das Interesse am Biblischen Musiktheater »David und Batseba« der Theatergruppe »Reformstau« war groß bei Schülern und Schülerneltern. Zwei der acht Mitwirkenden kommen schließlich aus den eigenen Reihen – der Schlagzeuger Martin Riedl und die Harfenistin Ursula Riedl sind beide Lehrer an der Schule. In der Aula war eine begleitende Bilderausstellung zu sehen. Schüler der 9.

Klassen haben das Thema auf vielfältigste Weise herausgearbeitet. Die Geschichte von König David, der Batseba begehrt, obwohl sie die Frau eines seiner Krieger ist, welchen er ins Schlachtgetümmel an die Front schickt, wo ihn der sichere Tod ereilt, haben die Jugendlichen nach anfänglichem Zögern spannend verarbeitet. Die schön gerahmten Bilder waren für einen Mindestbeitrag von 10 Euro zu ersteigern, und viele Besucher nutzten diese Gelegenheit. Wenn man die Gruppe »Reformstau« an diesem Abend erlebte, durfte man es sehr bedauern, die anderen Produktionen »Zachäus« und »Abraham« versäumt zu haben. Kein dröger bib-

lischer Zeigefinger wurde hier erhoben, sondern gezeigt wurde pralles, buntes Schauspiel, das auch mit professionellem Gesang und flotter Instrumentalbegleitung überzeugte. Über die Premiere von »David und Batseba« im November letzten Jahres in Waging hatte das Traunsteiner Tagblatt bereits ausführlich berichtet. Unsere Fotos zeigen Conny Mörzl als Batseba und Markus Riedl als König David, Martin Riedl, Ursula Riedl, Richard Löw, Claudia Ströber und Martin Ströber in der Szene »Die fünf Ex-Königinnen stellen sich vor« sowie das Bild »Zwei Männer begehren eine Frau« von Anna-Lena Öllinger.

Barbara Heigl